

Aktionsplan der Stadt Löffingen:

Auf Grundlage der Ergebnisse des Gebietsprofils (Ergebnisse Schülerbefragung, Stärkenanalyse etc.) der Stadt Löffingen wurden vom Gebietsteam zwei Bereiche ausgewählt, in welchen die vorhandenen Angebote ergänzt werden sollen. Zum einen wurde eine Lücke im Bereich „**Bindung an die Schule**“, zum anderen im Bereich „**Elternbildung**“ entdeckt, welcher jeweils mit neuen Angeboten geschlossen werden soll.

Vom Gebietsteam wurde entschieden, sich zuerst auf den Bereich „**Elternbildung**“ zu konzentrieren. Um hierfür einen passenden Aktionsplan zu entwickeln, wurde beim letzten Gebietsteam eine Arbeitsgruppe gegründet. Diese hat sich folgendes Vorgehen überlegt:

1. Es werden **institutionsübergreifende Angebote** entworfen, welche pro Jahr ein anderes Thema zum Schwerpunkt haben sollen → Für dieses Jahr wurde das Thema **Medien/Mediennutzung** ausgewählt

2. **Zum Thema Medien** werden folgende Angebote durchgeführt:

- Frau Wössner (Polizei) wird eine **Infoveranstaltung** zum Thema sowohl für die Eltern der Kindergärten, als auch für die Eltern der Grundschule anbieten. Schwerpunkte werden hier auf die sichere sowie gesunde Nutzung von Medien gelegt.
- Es wird ein **Eltern-Medienmentoren-Programm** für interessierte Eltern angeboten, welches die Eltern zu „Expert*innen“ ausbilden soll. Die Eltern-Medienmentoren können dann anschließend Aufklärungsarbeit bei den anderen Eltern leisten. Art und Weise müsste mit den Eltern-Medienmentoren zusammen gestaltet werden.
- Die Idee besteht, die **Eltern-Medienmentoren-Schulung** mit einer **Schulung für Mitarbeiter*innen** der einzelnen Institutionen zu verknüpfen und eine gemeinsame Schulung daraus zu machen.
- Der Zugangscodes für den **digitalen Elternabend von Clemens Beisel** liegt dem Schulverbund Löffingen vor und kann verwendet werden.
- Die **Evaluation** der einzelnen Angebote wird über Fragebögen stattfinden (Wird beim Angebot von Clemens Beisel bereits vom Landkreis genutzt).

3. Ein mittelfristiges Ziel ist es, das Programm „**Kess erziehen**“ von der psychologischen Beratungsstelle als festen Bestandteil im Bereich „Elternbildungsangebote“ zu etablieren. Eine Möglichkeit könnte hierbei sein, dass das Programm von Löffinger Unternehmen wie z.B. von WST für ihre Mitarbeiter*innen angeboten wird.

Neben dem Ausbau im Bereich der „Elternbildung“ werden noch folgende Angebote geschaffen:

3. Angebot **einer Resilienzfortbildung** für Mitarbeiter*innen der einzelnen Institutionen

4. Das Programm „**Verrückt? Na und!**“ zum Thema psychische Gesundheit soll am Schulverbund Löffingen angeboten werden (Weitere Programminfo: <https://www.irrsinnig-menschlich.de/psychisch-fit-lernen/> oder in der Grünen Liste)

5. Der **Arbeitskreis Kinder und Jugend** der Stadt Löffingen soll wieder neu gestartet werden und regelmäßig stattfinden, um weiterhin einen regelmäßigen Austausch gewährleisten zu können.

Ziele:

- Informationsvermittlung/ Informationen transparent machen
- „Empowerment“ der Eltern (Hilfe zur Selbsthilfe, Befähigung)
- Genügend Eltern für das Eltern-Medienmentoren-Programm begeistern + institutionsübergreifend (aus jedem Bereich Eltern finden)
- Vorhandene Ressourcen nutzen, bevor „von außen eingekauft“ wird
- Eltern kommen zum Thema ins Gespräch
- Feste Implementierung des Elternbildungsprogramms
- AK Kinder und Jugend informiert Institutionen über Aktuelles

Woran wäre ein Erfolg erkennbar?

- Es finden sich 8-12 Eltern, die sich ausbilden lassen möchten → kommen aus allen drei Bereichen (KIGA, GS und SV)
- Es wird über das Thema Medien offen kommuniziert und es findet ein Austausch statt
- Die Medienmentoren werden in Anspruch genommen

Dem Aktionsplan wurde vom Gemeinderat Löffingen zugestimmt.